

E: 4. Sept. 06

Willy Rüegg SP (Begründung)

Zuweisung an die
Abteilung Präsidiales

Gemeinderatspräsident
Beat Wiederkehr
Rotweg 55
8820 Wädenswil

Wädenswil, 30.08.2006

Motion

betreffend Einführung eines bezahlten Vaterschaftsurlaubs

Die Stadt Wädenswil führt auf das Jahr 2008 einen bezahlten Vaterschaftsurlaub ein. Er dauert mindestens einen Monat, ist im ersten Jahr nach der Geburt eines Kindes einzuziehen und steht allen von der Stadt Wädenswil angestellten Männern für jedes Kind zu, dessen Vater sie geworden sind.

Begründung

Bis zur Einführung der Mutterschaftsversicherung finanzierte die Stadt Wädenswil den weiblichen Angestellten einen Mutterschaftsurlaub. Mit der Einführung der staatlichen Mutterschaftsversicherung am 1. Juli 2005 übernahm die EO die Kosten für 14 Wochen Mutterschaftsurlaub. Damit wurde die Stadt Wädenswil finanziell erheblich entlastet, selbst wenn in Rechnung gestellt wird, dass der Arbeitgeberbeitrag an die EO voraussichtlich im Jahr 2011 wegen der Mutterschaftsversicherung um ein Promille erhöht werden muss. Die Differenz zwischen diesem Promille und den vor dem 1. Juli 2005 erbrachten Aufwendungen für den bezahlten Mutterschaftsurlaub sollte weiterhin für Familien fördernde Massnahmen eingesetzt werden. Da sich aus gleichstellungspolitischer Sicht der vermehrte Einbezug der Männer in die Haus- und Familienarbeit aufdrängt, sollten die frei gewordenen Mittel für einen bezahlten Vaterschaftsurlaub eingesetzt werden.

